



## 24. Bericht 2021/22 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

### Rückblick auf die 16. KW (19.04.2022 – 24.04.2022)

Das Tauwetter in der Ostsee hat sich in der vergangenen Woche fortgesetzt. Im Schärenmeer, der Bottensee und dem westlichen Finnischen Meerbusen kommt in den Schären nur noch örtlich morsches Festeis oder sehr lockeres bis lockeres Treibeis vor. Im östlichen Finnischen Meerbusen ist das Eis ebenfalls deutlich zurückgegangen und nun entlang der gesamten nördlichen Küste morsch. Auf See treibt nur noch südlich von Hamina sehr dichtes bis sehr lockeres, 10–30 cm dickes Eis. Der Seeweg nach St. Petersburg ist nun eisfrei. In Norra Kvarken und der Bottenwiek herrschte ebenfalls zumeist Tauwetter, die Eissituation dort hat sich aber bisher kaum verändert. Insgesamt ist das Treibeis etwas nach Süden vertrieben und im Norden hat sich ein größeres Gebiet mit offenem Wasser und Treibeis gebildet. Ansonsten treibt auf See weiter 15–80 cm dickes, zumeist sehr dichtes Treibeis.

### Aktuelle Eislage (24./25.04.2022)

**Bottenwiek:** In der nördlichen Bottenwiek befindet sich bis zu 85 cm dickes Festeis und weiter außerhalb bis 65 cm dickes zusammenhängendes Eis. In der südlichen Bottenwiek befindet sich entlang der östlichen Küste 30–55 cm dickes Festeis oder zusammenhängendes Eis. Im Norden folgt auf das zusammenhängende Eis eine bis 28 m breite Rinne mit offenem Wasser und einigen größeren Treibeisschollen und örtlich lockerem Eis. Auf See südlich von etwa 65°10'N treibt zumeist 40–80 cm dickes, aufgepresstes Eis. Im Osten und Süden auch 15–60 cm dickes, sehr dichtes Eis. Örtlich kommen größere Risse und auch Stellen offenen Wassers vor. Die südliche Eiskante verläuft in etwa von Pietarsaari nach Rata Storgrund. Im Westen befindet sich ein etwa 5 m breite Rinne mit offenem Wasser oder sehr lockerem Eis von Nygrån nach Süden. Ansonsten befindet sich auf See offenes Wasser.

**Norra Kvarken:** In den Schären von Vaasa und entlang der schwedischen Küste befindet sich morsches Festeis. Auf See ist zumeist offenes Wasser und südlich von Nordvalen ist es eisfrei.

**Bottensee:** In der Bottensee kommt örtlich in den Schären entlang der Küste morsches Eis vor. Im oberen Ångermanälven ist morsches, teilweise aufgebrochenes Eis und im unteren Bereich kommt meist offenes Wasser vor.

**Ålandsee und Schärenmeer:** In den inneren Schären und geschützten Buchten kommt im Osten örtlich morsches Eis vor. Weiter außerhalb ist es zumeist eisfrei.

**Finnischer Meerbusen:** In den nördlichen Schären kommt im Westen örtlich morsches Festeis vor und im Osten sowie in der Vyborgbucht morsches Festeis. Auf See treibt südlich von Hamina bis etwa Nerva dichtes bis sehr lockeres 10–30 cm dickes Eis und offenes Wasser weiter außerhalb. Der Seeweg nach St. Petersburg ist eisfrei. Im Saimaasee befindet sich 20–50 cm dickes morsches Eis mit offenen Stellen im Norden, im zentralen Bereich ist 5–20 cm dickes, morsches Eis und im Süden 10–30 cm morsches Eis.

**Eisbrechereinsatz:** Kontio, Otso, Polaris, Sisu, Frej, Ale und Oden unterstützen in der Bottenwiek. Im östlichen Finnischen Meerbusen sind verschiedenen russische Eisbrecher im Einsatz. Tyrsky assistiert im Saimaa See.

**Schiffahrtsbeschränkungen** bestehen für die finnische Häfen Kemi, Tornio, Oulu, Raahe und Kalajoki (IA, 4000 dwt), Kokkola und Pietarsaari (IA, 2000 dwt), Vaasa (II, 2000 dwt), dem nördlichen Saimaa See (IA, 2000dwt) und dem südlichen Saimaa See (II, 2000 dwt). Für schwedische Häfen bestehen Beschränkungen von Karlsborg bis Skelleftehamn (IA, 4000 dwt),. Für russische Häfen bestehen keine Beschränkungen mehr.

### Aussichten für die 17. KW (25.04.2022 – 01.05.2022)

In der kommenden Woche setzt sich das Tauwetter in den meisten Teilen der Ostsee fort. Nur in der Bottenwiek und Norra Kvarken muss nochmals mit einer kälteren Periode mit zumeist leichtem Nachtfrost gerechnet werden. Die Tagtemperaturen liegen örtlich auch nur knapp über oder um den Gefrierpunkt. Daher wird im Finnischen Meerbusen, dem Schärenmeer und der Bottensee das Eis weiter abnehmen

und einige Gebiete auch eisfrei werden. In der Bottenwiek wird sich die Eissituation dagegen insgesamt wenig ändern. Über die Woche wird teils frischer Wind aus verschiedenen Richtungen erwartet, sodass das Treibeisfeld in Bewegung bleibt aber sich nicht konstant in eine Richtung bewegen wird.

### **Kurzer Blick auf die Pole**

In der Arktis ist die Gesamtbedeckung geringfügig größer als letztes Jahr und insgesamt etwas niedriger als der langjährige Mittelwert (1981–2010). Im Vergleich zum Zeitraum 1981-2010 ist vor allem in der Barentssee weniger Eis aber auch in der östlichen Beringsee und dem Ochotskischen Meer. Saisonal bedingt wird sich die Meereisbedeckung zunächst wenig verändern, ein langsamer Rückgang der Eiskanten ist jedoch mit Fortschreiten des Frühlings zu erwarten.

In der Antarktis ist die Meereisausdehnung im Moment deutlich geringer als der Median der Jahre 1981-2010 und auch im Vergleich mit dem vergangenen Jahr. Insbesondere in der Westantarktis von der Bellingshausensee bis ins Rossmeer aber auch im Wedellmeer kommt weniger Eis als im langjährigen Median vor. Mit Fortschreiten des südlichen Herbstes nimmt die Eisbedeckung in der Antarktis langsam und kontinuierlich zu. Entlang der Westküste der antarktischen Halbinsel hat inzwischen die Eisbildung eingesetzt.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff